Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 64 (1989)

Heft: 9

Rubrik: Blick über die Grenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

im Rahmen des Schweizerischen Marschbataillons am 73. Internationalen Viertagemarsch in Nijmegen (Holland) teil. Unter den fast 30 000 Marschierern aus aller Welt war dieses Jahr erstmals eine Militärgruppe aus der Sowjetunion zu sehen (siehe Bild).

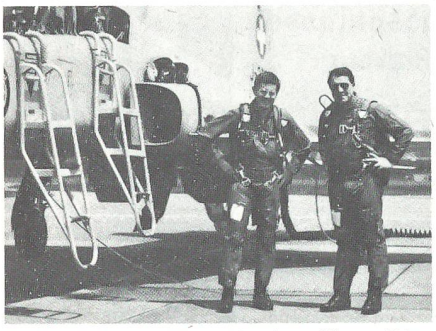
HEE

SCHWEIZERISCHE ARMEE

Höhenflug

Bundesrat Villiger flog im Tiger mit

Am 22. Mai erfüllte sich für den Vorsteher des Eidgenössischen Militärdepartementes, Bundesrat Kaspar Villiger, ein lang gehegter Traum: zusammen mit dem Kommandanten der Flugwaffenbrigade 31, Brigadier Rudolf Läubli, absolvierte er einen rund 40minütigen Flug in einem Tiger-Doppelsitzer ab Dübendorf. Nach der Landung äusserte er sich über dieses Erlebnis begeistert.



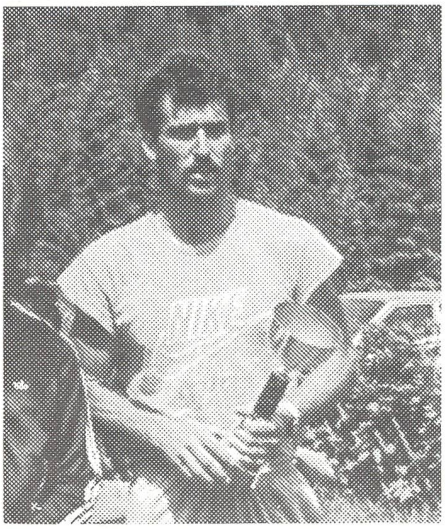
Bundesrat Kaspar Villiger mit seinem Piloten, Brigadier Rudolf Läubli, Kdt Flwaf Br 31.

MILITÄRSPORT

Paramehrkämpfer Peter Trüb tödlich verunfallt

Von Wm Hanspeter Eberle, Küsnacht ZH

Bestürzt haben wir alle bei einem Fallschirmtraining am 2. Juni zur Kenntnis nehmen müssen, dass das Schicksal keine Rücksicht auf das sportliche Können eines einzelnen nimmt.
Peter Trüb war nicht nur Fallschirmspringer; mit Leib und Seele hat er auf dem elterlichen Bauernhof gearbeitet. Die Freude an der Natur hat seinen Beruf zur Berufung werden lassen.



Daneben hat es wohl nicht manche Sportart gegeben, welche Peter Trüb nicht ausprobiert hat. So war er bei den Paramehrkämpfern die unbestrittene Nummer eins, und das nicht nur in sportlich-technischer Hinsicht. Wie manche Situation hat er entspannt, ganz einfach mit einem träfen Spruch; wie oft hat er die Nachwuchswettkämpfer mitgerissen und ist ihnen mit Rat und Tat zur Seite gestanden: als Vorbild, obwohl er sich nie in diese Rolle gedrängt hatte.
Mit seinem gesunden Menschenverstand und seinem ausgeprägten Sinn fürs Praktische hat er vielen helfen können, Probleme aller Art zu lösen.
Helfen und Kämpfen standen bei ihm ganz oben auf der Liste. Dazu war Peter ein Glückspilz mit allem, was er anpackte. Einer der wenigen echten Freunde, die nicht nur auftauchten, wenn etwas zu holen war, ist nicht mehr. Wir haben mit ihm ein Stück von uns selber verloren. Die gemeinsamen Erinnerungen leben weiter. Peter hat uns oft mit einem schelmischen Augenzwinkern sein Motto verraten: *«Muesch jetzt läbe, weisch nöd, was schpöter isch!»*

✣

«SWISS RAID COMMANDO»

Concours international de patrouilles militaires 21 – 22 octobre 1989, Colombier NE

Anmeldungen so rasch als möglich. Für eine Teilnahme können nur die ersten 70 Einschreibungen berücksichtigt werden. Weitere Auskunft gibt:
Major A Schmidlin
La Venelle 11
2035 Corcelles – CH
tel 038 31 48 70

Ho

BLICK ÜBER DIE GRENZEN

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

Neubenennung der in der DDR stationierten Sowjet-Streitkräfte

In Moskau wurde am 30. Juni 1989 bekannt, dass das sowjetische Verteidigungsministerium – ohne vorherige Absprache mit der DDR-Führung – den Namen des seit 1945 in Ost-Deutschland stationierten Truppenkontingentes geändert hatte.
Bis jetzt hiess diese Kräftegruppierung – 20 Divisionen, also eine Heeresgruppe – *«Gruppe Sowjetischer Streitkräfte in Deutschland»* (abgekürzt: GSSD). Sie entstand in ihrer modernen Gestaltung als Folge eines Vertrages zwischen Ost-Berlin (Pankow) und Moskau vom 20. September 1955.
Ab 1. Juli 1989 heisst die GSSD *«Westliche Heeresgruppe der Sowjetarmee»*. Die Namensänderung signalisiert in gewisser Hinsicht auch eine politische Entscheidung des Kremls hinsichtlich der Zukunft der DDR, die man noch heute nicht voraussagen kann. Es geht also nicht um blosse Namensänderung.
In diesem Zusammenhang ist vielleicht gut zu wissen, dass im westlichen Vorfeld der Sowjetunion neben der *«Westlichen Heeresgruppe der Sowjetarmee»* NOCH drei andere Truppenkonzentrationen der UdSSR vorzufinden sind. Es gibt eine *«nördliche Armeegruppe»* in Polen, eine *«Armeegruppe Mitte»* in der ČSSR und eine *«südliche Armeegruppe»* in Ungarn mit insgesamt zehn bis zwölf Divisionen. OB

✣

LITERATUR

Carl Hildebrandt

100 Jahre Eidgenössisches Zeughaus Seewen-Schwyz 1888–1988

Kriegsmaterialverwaltung
Druckerei Schwyzer Zeitung AG 1988

Ein Buch zum Jubiläum und zugleich eine bemerkenswerte, vielseitige Arbeit. Von den nicht immer leichten Anfängen im Jahre 1874 kann die bedeutende Entwicklung zum Ersten Weltkrieg, zum Aktivdienst 1939–1945 und schliesslich bis zur heutigen Zeit verfolgt werden. Die zahlreichen Unterlagen und instruktiven Dokumente und Bilder geben nicht nur Aufschluss über den jubilierenden Betrieb, sondern ebenso über die Entwicklung der Waffentechnik und die getroffenen Massnahmen zur Wehrbereitschaft. Man erkennt aber auch die sich wandelnden Lebens- und Arbeitsverhältnisse und die wirtschaftlichen Zusammenhänge. Handschriftliche Schreiben des Vorstehers des Schweizerischen Militärdepartementes (1879) u a, Inseraten- und Zeitungsausschnitte, Fabrikordnungen, verschiedenste Aufnahmen von damals bis zum heutigen Zeughausbetrieb, viele weitere aufschlussgebende Hinweise ergänzen dieses schön gestaltete und sorgfältig gedruckte Werk und verhelfen ihm zu einem beachtenswerten dokumentarischen Wert.

KI

✣

Von l Jörg Schneider, Sabine Schneebeli, Daniel Bill, Karin Moser und Paul Bühlmann

«Gruss an Gilberte!»

Eine neue **Schallplatte von Patria,** Zürich, unter dem Patronat des Eidgenössischen Militärdepartements
In diesem Jahr des Gedenkens – 50 Jahre nach der Mobilmachung 1939 und 75 Jahre nach der Mobilmachung 1914 – hat das Bernhard-Theater eine Neu-Inszenierung des Schweizer Volksstücks **«Gilberte de Courgenay»** mit Sabina Schneebeli, Jörg Schneider, Paul Bühlmann, Daniel Bill, Karin Moser und einem grossen Ensemble herausgebracht, wobei von dieser Aufführung vom 26. August bis 3. November weitere Vorstellungen angesetzt sind. Soeben ist die Schallplatte *«Gruss an Gilberte!»* erschienen. Das Ensemble der *«Gilberte de Courgenay»* interpretiert die schönsten Melodien aus diesem Stück, so das gemütvolle Lied *«Schryb denn gly»*, das *«Gilberte-Lied»* von Hanns in der Gand und fünf weitere Titel.
Die junge Schweizer Sopranistin **Manuela Felice** bringt das welsche Volkslied *«La Jardinière du Roi»*, die neue Melodie *«Schwyzer Soldate»* sowie die *schönsten Weisen von Arthur Beul: «Tusig chlini Liechtli», «Übere Gotthard flüge Bräme», «Nach em Räge schint d'Sunne», «Am Himmel staht es Stärnli z'Nacht».*
Dazu kommen zahlreiche beliebte Schweizer Märsche, Edi Bärs *«Mit Sack und Pack»*, das *«Margritli-Lied»* von den Geschwistern Schmid, Melodien aus dem Schweizer Musical *«Wachtmeister Rösli»* sowie das Beresina-Lied – **insgesamt 19 ausgewählte Titel.**